Neilreichia **13–14**: 325–328 (2022/2023)

Mag. rer. nat. Dr. iur. Michael Strudl (1956–2022)

Luise Schratt-Ehrendorfer

Department für Botanik und Biodiversitätsforschung, Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien, Österreich; E-Mail: luise.ehrendorfer@univie.ac.at



Foto: Bruno Wallnöfer, 7. Mai 2016

Am 27. August 2022 ist Michael Strudl plötzlich und völlig unerwartet im 67. Lebensjahr viel zu früh verstorben. Sein Name ist untrennbar mit dem Österreichischen Trockenrasenkatalog (Holzner & al. 1986) verbunden.

Michael Strudl wurde am 2. Jänner 1956 in Wien als Sohn von Friedrich und Elisabeth Strudl geboren. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder Andreas erlebte er eine unbeschwerte Kindheit. Gemeinsam mit den Eltern haben die Brüder viele Bergtouren unternommen und die Ferienzeit oft in Wildalpen in einem alten Forsthaus verbracht.

Die Schulzeit am Schopenhauer-Gymnasium war für den vielseitig begabten Michael Strudl keine Herausforderung. Am Gymnasium hat er lebenslange Freunde gewonnen, die seine Naturliebe teilten, und mit ihm bis ins Pensionsalter in Verbindung geblieben sind.

Schon als Kind und Schüler war Michael Strudl ein scharfer Beobachter und hat sich früh für Tiere und Pflanzen interessiert: Er fütterte zum Beispiel Schmetterlings-

DOI: https://doi.org/10.5281/zenodo.10120154

raupen in Glaskästen und beobachtete fasziniert die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling.

So war Michael Strudl bestens gerüstet für das Lehramtsstudium in den Fächern Biologie und Physik, das er im Herbst 1974 an der Universität Wien aufnahm. Unter seinen Semesterkolleg:innen stach er nicht nur durch seine Körpergröße hervor, sondern vor allem durch seine umfangreiche Formenkenntnis in verschiedensten botanischen und zoologischen Organismengruppen sowie durch seine Fähigkeit, Sachverhalte pointiert zu kommentieren. Kaum eine Freilandveranstaltung ließ er aus. Als Semesterkollegin erinnere ich mich an eine Exkursion mit Prof. Gustav Wendelberger zu Mooren des Waldviertels, wo wir Anfang Juni in ein Schneetreiben gerieten, oder an die Botanischen Exkursionen mit Prof. Harald Niklfeld, wo Michael Strudl trotz der Sommerhitze am Südhang des Hundsheimer Berges unermüdlich Fragen stellte. Schon damals war er ein leidenschaftlicher Fotograf von Pflanzen und Tieren und hat nach seinem Tod eine große Fotosammlung hinterlassen.

Gegen Ende des Studiums lernte Michael Strudl die Studienkollegin Maria Pokorny kennen. Beide hatten für ihre Hausarbeiten, wie die damaligen Abschlussarbeiten im Lehramtsstudium hießen, Themen im Rahmen der Floristischen Kartierung Österreichs gewählt. Michael Strudl erfasste die Flora der östlichen Hainburger Berge und angrenzender Gebiete, Maria Pokorny die Flora entlang eines Transekts vom unteren Kamptal bis östlich Krems an der Donau (Pokorny 1979, Strudl 1979). Die beiden waren oft gemeinsam unterwegs, Maria als Autofahrerin, Michael als führerscheinloser Beifahrer, und auch Marias Schäferhund war immer dabei.

Im Jahr 1984 suchte Prof. Wolfgang Holzner von der Universität für Bodenkultur Wien nach Mitarbeitern am Österreichischen Trockenrasenkatalog. Maria Pokorny und Michael Strudl waren als ausgezeichnete Kenner speziell der pannonischen Flora und der mitteleuropäischen Trockenvegetation für die Aufgabe bestens qualifiziert. Die beiden führten daraufhin umfangreiche floristische Erhebungen im Pannonikum Niederösterreichs, am Alpenostrand und in inneralpinen Trockentälern durch. Sie verfassten den Großteil der Flächenbeschreibungen samt Angabe der Gefäßpflanzenausstattung und steuerten schließlich auch einleitende Textkapitel für den Trockenrasenkatalog bei.

Die Original-Aufnahmebögen zum Trockenrasenkatalog sind bei der heutigen Arbeitsgruppe Biogeographie am Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien archiviert. Die Herbarbelege (es sind mehrere Tausend) zu allen Arbeiten von Michael Strudl und Maria Pokorny-Strudl haben die beiden dem Naturhistorischen Museum Wien (W) übergeben.

Als sie mit dem vegetationskundlichen Team der Universität Brünn (Brno) unter Milan Chytrý in Verbindung kamen, entstand eine fruchtbare Zusammenarbeit mit tschechischen und slowakischen Fachkollegen über die Trockenrasen und Zwergstrauchheiden auf sauren Substraten im westlichen Pannonikum und an dessen Rand. Das Ehepaar Strudl steuerte in diesem Rahmen vor allem die pflanzensoziologischen Aufnahmen aus dem niederösterreichischen Gebietsanteil bei, vor allem vom Ostrand der Böhmischen Masse (Chytrý & al. 1997, Tichý & al. 1997).

Nach Abschluss der Lehramtsprüfung in Biologie und Physik begann Michael Strudl noch während seines Schulpraktikums Jus zu studieren. Schon als Student hatte er die Unterschutzstellung des Pfaffenberges bei Deutsch Altenburg betrieben und wünschte sich einen Beruf, in dem er die Fächer Biologie und Jus verbinden konnte, um sich für die Natur und den Umweltschutz einzusetzen. Dieser Wunsch ging trotz der idealen Fächerkombination nicht in Erfüllung, und so nahm er 1987 eine Stelle als Prüfer in der Schulabteilung des Rechnungshofs an.

Im selben Jahr haben Michael Strudl und Maria Pokorny geheiratet; die Töchter, Verena und Johanna, kamen 1988 und 1991 zur Welt. Die Mädchen begleiteten die Eltern von frühester Kindheit an auf Exkursionen. Im Jahr 2020 wurde er Großvater, seine beiden Enkelkinder erfüllten ihn mit Stolz und er beobachtete mit Freude die Fortschritte in ihrer Entwicklung.

In seiner Abteilung am Rechnungshof war Michael Strudl wegen seiner Hilfsbereitschaft und Begabung für treffsichere Formulierungen sehr geschätzt. Mit seinen juristischen Kenntnissen stand er auch privat gerne allen zur Seite, die sich an ihn wandten. Trotzdem blieb er im Herzen Biologe und nutzte jeden freien Tag für Wanderungen. Auch die Urlaube am Mittelmeer und auf den Kanarischen Inseln wurden selbst bei großer Hitze nicht nur am Strand verbracht, in den letzten Jahren auch in Begleitung von Bruno Wallnöfer. In Koautorenschaft mit ihm, dem Kollegen vom Naturhistorischen Museum Wien, steuerten Michael und Maria auch eine Publikation zu fremdländischen Arten in Österreich bei (Wallnöfer & al. 2015) und jüngst Beiträge in der NEILREICHIA-Serie „Floristische Neufunde“ (siehe Publikationsliste).

Michael Strudl war ein geselliger und humorvoller Mensch. Für seine Pension hatte er noch viele Pläne – leider waren ihm nur drei Jahre vergönnt. Der Trockenrasenkatalog wird als wichtiges Referenzwerk bleibend an ihn erinnern.

Dank gebührt Michael Strudls Familie, die mir einen Lebenslauf zu Verfügung gestellt hat, auf dem dieser Nachruf basiert, sowie Harald Niklfeld und Bruno Wallnöfer für Ergänzungen.

Chronologisch geordnete Liste der Publikationen

Pokorny M. (1979): Ein floristischer Transekt vom unteren Kamptal zu den Donauauen östlich von Krems (Niederösterreich). – Hausarbeit. Bot. Inst. Univ. Wien.

Strudl M. (1979): Die Flora der östlichen Hainburger Berge, der Wolfsthaler Donauauen und des Haidbodens bei Berg (Niederösterreich und Burgenland). – Hausarbeit. Bot. Inst. Univ. Wien.

Holzner, W., Horvatic E, Köllner E., Köppl W., Pokorny M., Scharfetter E., Schramayr G. & Strudl M. (1986): Österreichischer Trockenrasenkatalog. „Steppen“, „Heiden“, Trockenwiesen, Magerwiesen: Bestand, Gefährdung, Möglichkeiten ihrer Erhaltung. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz **6**. – Wien: Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz.

Chytrý M., Mucina L., Vicherek J., Pokorny-Strudl M., Strudl M., Koó A.J. & Maglocký S. (1997): Westpannonische Zwergstrauchheiden und azidophile Trockenrasen. – Diss. Bot. **277**: 1–108.

Tichý L., Chytrý M., Pokorny-Strudl M., Strudl M. & Vicherek J. (1997): Wenig bekannte Trockenrasen-Gesellschaften in den Flußtälern am Südostrand der Böhmischen Masse. – Tuexenia **17**: 223–237.

Wallnöfer B., Strudl M. & Pokorny M. (2015): Über fremdländische Arten von *Cephalaria* (Dipsacaceae), *Gilia* (Polemoniaceae), *Ornithopus* (Fabaceae) und *Trachystemon* Boraginaceae) in Österreich. – Stapfia **103**: 151–159.

Strudl M. & Kniely G. (2021): (490) *Pachysandra terminalis* (Buxaceae). – In Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (Eds): Floristische Neufunde (430–508). – Neilreichia 12: 377. https://doi.org/10.5281/zenodo.5818998

Wallnöfer B., Pokorny M. & Strudl M. (2021): (437) *Cicuta virosa* (Apiaceae). – In Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (Eds.): Floristische Neufunde (430–508). – Neilreichia **12**: 303–304. https://doi.org/10.5281/zenodo.5818998

Wallnöfer B., Strudl M. & Pokorny M. (2021): (464) *Aralia elata* (Araliaceae). – In: Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (Eds): Floristische Neufunde (430–508). – Neilreichia **12**: 345. https://doi.org/10.5281/zenodo.5818998

Wallnöfer B., Strudl M. & Pokorny M. (2021): (453) *Pedicularis julica* (Orobanchaceae). – In Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (Eds.): Floristische Neufunde (430–508). – Neilreichia **12**: 329–331. https://doi.org/10.5281/zenodo.5818998

Wallnöfer B., Strudl M. & Pokorny M. (2021): (469) *Celastrus orbiculatus* (Celastraceae). – In Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (Eds): Floristische Neufunde (430–508). – Neilreichia **12**: 354–355. https://doi.org/10.5281/zenodo.5818998

Wallnöfer B., Strudl M. & Pokorny M. (2021): (492) *Plantago maritima* s. lat. (inkl. *P. strictissima*) (Plantaginaceae). – In Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (Eds): Floristische Neufunde (430–508). – Neilreichia **12**: 379–380. https://doi.org/10.5281/zenodo.5818998

Strudl M. (im Druck): *Delosperma cooperi* (Aizoaceae). – In Floristische Neufunde. – Neilreichia **15**.

Wallnöfer B., Strudl M. & Pokorny M. (im Druck): *Carex pseudocyperus* (Cyperaceae). – In Floristische Neufunde. – Neilreichia **15**.

Wallnöfer B., Essl F., Strudl M. & Pokorny M. (im Druck): *Hottonia palustris* (Primulaceae s. str.). – In Floristische Neufunde. – Neilreichia **15**.

Eingereicht am 3. November 2022
Akzeptiert am 4. November 2022
Erschienen am 20. Dezember 2023
© 2023 L. Schratt-Ehrendorfer, CC BY 4.0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 13-14

Autor(en)/Author(s): Schratt-Ehrendorfer Luise

Artikel/Article: Mag. rer. nat. Dr. iur. Michael Strudl (1956–2022) 325-328